

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
Ministerium für Nationale Verteidigung
Leiter der Zivilverteidigung

108 BERLIN, den 29. Okt. 1979
Mauerstraße 14-20
Telefon: 212 7277

Mitglied des Politbüros des ZK der SED
Minister für Nationale Verteidigung
Genossen Armeegeneral H o f f m a n n

Genosse Minister!

Ich melde:

Entsprechend Ihrer Weisung vom 09. 10. 1979 wurde der Stellvertreter des Generaldirektorates der Zivilverteidigung im Ministerium des Innern der Republik Irak, Mohammed Kaddouri Omar, am 19. 10. 1979 mit dem Anliegen der Zivilverteidigung der DDR vertraut gemacht. Dazu diente vor allem die Besichtigung des Institutes der Zivilverteidigung in Beeskow, wo der Gast vor Beginn der Besichtigung einzelner Lehrkabinette mit Rolle, Platz und Aufgaben des Institutes bekannt gemacht wurde.

In abschließenden Gespräch brachte der Gast seine hohe Wertschätzung zum Stand der Entwicklung des Institutes zum Ausdruck und äußerte in diesem Zusammenhang folgende Bitten:

1. wäre die irakische Seite daran interessiert, ausgehend von den langjährigen Erfahrungen über die die Zivilverteidigung der DDR verfügt, einen engen Kontakt zwischen beiden Organen herzustellen. Dazu sollte nach Ansicht der irakischen Seite ein regelmäßiger Austausch von Delegationen erfolgen.
2. wurde der Wunsch geäußert zu prüfen, ob es möglich wäre, am Institut der Zivilverteidigung der DDR Angehörige der Zivilverteidigung der Republik Irak auszubilden. Die Zeitdauer der Ausbildung könnte nach Ansicht der irakischen Seite festgelegt werden, wenn sie sich mit dem Inhalt der Programme

(6-Monate-Kurs und 3-Jahreskurs) vertraut gemacht haben.
Dazu könnte der erste Delegationsbesuch im Jahre 1980 dienen.

3. bat der irakische Gast zu prüfen, ob es möglich wäre, Ausbilder/
Spezialisten der ZV der DDR in die Republik Irak zu entsenden,
um dort Führungskader der Zivilverteidigung auszubilden.
4. wären sie am Programm und Lehrmaterial für die Ausbildung von
Spezialformationen der Zivilverteidigung interessiert.

Dem irakischen Gast wurde erklärt, daß die Realisierung seiner Bit-
ten und Vorschläge einer zwischenstaatlichen Vereinbarung bedürfen.
Es wäre zweckmäßig, wenn sich der Minister des Innern der Republik
Irak an den Minister für Nationale Verteidigung der DDR wenden würde.
Ihm wurde zugesichert, daß sein Anliegen dem Minister für Nationale
Verteidigung gemeldet wird.

Genosse Minister!

Ich bitte Sie, die Bitten und Vorschläge der irakischen Seite unter
Berücksichtigung der bereits bestehenden Vereinbarungen zwischen
dem Ministerium des Innern der DDR und dem Ministerium des Innern
der Republik Irak prüfen zu lassen.

Ich bitte um Ihre Entscheidung.


Peter
Generalleutnant

Betrag für das Gespräch des Ministers für Nationale Verteidigung mit dem
Minister für Verteidigung der UdSSR

1. Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der NVA und den Streitkräften der Republik Irak.
Die Beziehungen zwischen beiden Armeen entwickeln sich sowohl auf militärischem Gebiet als auch im speziellen Außenhandel langfristig und auf freundschaftlicher Basis. Im Jahre 1979 wurde zur Vertiefung der weiteren Zusammenarbeit von beiden Ministerien eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Bisher wurde Unterstützung auf dem Gebiet der militärischen Körperertüchtigung und der Ausbildung von Kampfschwimmern gewährt.

Von der irakischen Seite wurde jetzt die Bitte an uns gestellt, bei der Heranbildung von Offizieren folgender Profile Unterstützung zu gewähren:

- Fliegeringenieurdienst
- Funktechnische Truppen
- Fla-Raketentruppen
- Chemische Dienste
- Kampfschwimmer
- Sportoffiziere

Die NVA wäre in der Lage, diese Wünsche in geringem Umfang zu erfüllen.

Auf unsere Bitte um Meinungsäußerung zu diesen konkreten Fragen teilte der 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung und Chef des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR am 17.10.1979 (FS-Nr. 318-3-0909) mit, daß gegen diese Ausbildung keine Einwände bestehen, sofern die dazu benötigte Technik von der DDR geliefert sei.

Da die irakische Seite die Ausbildungshilfe dringend erbittet, bitte ich Sie, die gegebenen Einschränkungen hinsichtlich der Ausbildung nur an Technik, die von der DDR geliefert wurde, nochmals zu prüfen.

2. Unterstützung der Volksrepublik Mocambique

Entsprechend einer Weisung des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honnecker, wird die Unterstützung der Volksrepublik Mocambique durch die DDR auch auf militärischem Gebiet als Schwerpunkt behandelt.

Im Ergebnis des Aufenthaltes einer Militärdelegation der VRM in der DDR wurde ein Protokoll unterzeichnet, in dem im Jahre 1980 weitere materielle Unterstützung im Rahmen der bereits abgestimmten Positionen enthalten sind sowie die Ausbildung von Offizieren und Unteroffizieren der Streitkräfte der VRM auf folgenden Gebieten ab 1980 vorgesehen ist.

a) Für die Landstreitkräfte

- Kommandeure für Mot.-Schützen-, Panzer- und Nachrichteneinheiten
- Technische Offiziere für Panzer, Kfz. und Bewaffnung
- Offiziere für Rückwärtige Dienste.

- b) Für Luftstreitkräfte
 - Hubschrauberführer, Bordtechniker und Leitoffiziere für Mi-8T
 - Offiziere des Fliegeringenieurdienstes
 - Offiziere der Fla-Raketentruppen.

- c) Für Volksmarine
 - Seeoffiziere und Schiffsmaschinenoffiziere
 - Maate

- d) Für Grenztruppen
 - Offiziere für Grenzdienst und Hundeführer.

- e) Politoffiziere.

- f) Weitere Bitten wurden geäußert zu
 - Kadern für Luftfahrtmedizin und
 - Weiterbildung technischer Unteroffiziere noch nicht spezifizierter Verwendung.

Gen. Oberst *Biedemann*
Biedemann *4m* *B*
12.11.79

Hauptinspekteur der NVA

Stellvertreter des Ministers
und Chef des Hauptstabes

" P E R S Ö N L I C H "

ser Zeichen:

Stellvertreter des Ministers
... Chef d. s. Hauptstabes
Empf: 12 NOV 1979
E-2978/79

O. U., den 9. 11. 1979
Tgb.-Nr.: 855/79

Vorschlag für die Lesenotiz für den Minister für Nationale
Verteidigung

Die Beziehungen zwischen der Nationalen Volksarmee und den Streitkräften der Republik Irak gestalten sich auf freundschaftlicher Basis. Auf der Grundlage von Vereinbarungen wurde bisher Unterstützung auf dem Gebiet der militärischen Körperertüchtigung und der Ausbildung von Kampfschwimmern durch Entsendung von Spezialisten der Nationalen Volksarmee in die Republik Irak gewährt. Weiterhin wurden 10 irakische Sportoffiziere in der DDR ausgebildet.

Durch die irakische Seite wurde während der Tagung der gemeinsamen Arbeitsgruppe um Unterstützung bei der Heranbildung von Offizieren folgender Profile gebeten:

- Fliegeringenieurdienst,
- Funktechnische Truppen,
- Fla-Raketentruppen,
- Chemische Dienste,
- Kampfschwimmer,
- Sportoffiziere.

Die NVA ist in der Lage, diese Wünsche in geringem Umfang zu erfüllen.

Grundsätzlich werden von seiten des Ministeriums für Nationale Verteidigung derartige Bitten mit dem 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung und Chef des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR abgestimmt.

In diesem konkreten Fall teilte der 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung und Chef des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR am 17. 10. 1979 (FS-Nr. 318-3-0909) mit, daß gegen diese Ausbildung keine Einwände bestehen, sofern die dazu benötigte Technik aus Lieferungen der DDR bestehe.

Da die irakische Seite die erbetene Ausbildungshilfe mit dem Abschluß von Lieferverträgen durch den Ingenieur-technischen Außenhandel verbindet, sollte dieses Problem nochmals geprüft und neu entschieden werden.

2. Das Oberkommando der Libyschen Arabischen Streitkräfte wandte sich mit der Bitte um Ausbildung von Kampfschwimmern an das Ministerium für Nationale Verteidigung. Die Nationale Volksarmee wäre in der Lage, ab Herbst 1980 jährlich 10 - 12 Militärkader zu Kampfschwimmern auszubilden.
Bitte um Meinungsäußerung.

3. Der 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung und Chef des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR stellte das Ersuchen, jährlich 5 Studienplätze an der Militärakademie "Friedrich Engels" für Offiziere der Sowjetarmee zur Verfügung zu stellen (Beginn Januar 1980).

In der durch den Stellvertreter des Ministers und Chef des Hauptstabes, im Auftrage des Ministers für Nationale Verteidigung, gegebenen Zusage wurde die Bitte geäußert, zur Regelung von Detailfragen, einen Verhandlungspartner zu benennen.

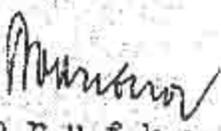
Eine Antwort ist bisher noch nicht eingegangen.

- Der Minister für Verteidigung der CSSR wandte sich mit der Bitte an den Minister für Nationale Verteidigung, jährlich 5 Studienplätze für Offiziere der CVA an der Militärakademie "Friedrich Engels" zur Verfügung zu stellen.

Der Minister für Nationale Verteidigung teilte dazu dem Minister für Verteidigung der CSSR seine prinzipielle Zusage mit.

Einzelheiten sollten zwischen dem Stellvertreter des Ministers und Chef des Generalstabes der CVA und dem Stellvertreter des Ministers und Chef des Hauptstabes geregelt werden.

Von seiten der CVA liegt zur Zeit noch kein Vorschlag vor.


B o r u f k a
Generalleutnant